

# Schlieren will hoch hinaus

**Faustball** Die Frauen kämpfen um den Titel, die Männer um den Aufstieg in die NLA

**Das 20. Vereinsjahr könnte ein erfolgreiches werden. Die Frauen (NLA) gelten dank des Zuzugs von Weltklasse-Angreiferin Janine Mertsch als Topfavorit auf den Meistertitel. Die Männer (NLB) haben mit einem Erfolg im Cup für Aufsehen gesorgt.**

Schlierens Frauen sinnen auf Revanche. Nachdem sie in der Sommersaison 2007 nach einer miserablen Leistung den Finaleinzug und somit die Teilnahme am Europacup verpasst haben, wollen sie dieses Jahr wieder ganz vorne mitmischen. Ein besonderer Anreiz ist auch die Tatsache, dass der Finalevent am Wochenende des 6. und 7. Septembers vor heimischem Publikum auf dem neuen Unterrohr-Platz stattfinden wird. In der ersten Qualifikationsrunde vom Sonntag treffen sie in Jona auf Titelverteidiger Amsteg sowie Embrach.

Der Modus hat eine Änderung erfahren. Neu wird auf drei Gewinnsätze bis 11 Punkte gespielt. Der Sieger der Qualifikation qualifiziert sich direkt für das Finalspiel, der Vorrundenzweite spielt gegen den Vorrundendritten um den zweiten Finalplatz. Durch diesen Modus kann jedes Spiel in der Vorrunde entscheidend sein.

Die Schlieremerinnen gehören wieder zu den Topfavoritinnen – nicht zuletzt dank eines namhaften Zuzugs. Die deutsche National-Angreiferin Janine Mertsch verstärkt die Limmattalerinnen (LiZ vom 23. April). Zusammen mit Sabine Keller wird die amtierende Weltmeisterin Mertsch für grosse Durchschlagskraft sorgen. Ausserdem gibt Daniela Ulrich nach einer siebenmonatigen Verletzungspause ihr Comeback.

## Verjüngungskur bei Männern

Auch die Schlieremer Männer zählen zu den meistgenannten Top-teams – allerdings in der Nationalliga B. Nach der verpatzten Feldsaison 2007, welche im Abstieg aus der NLA gipfelte, wurde die Mannschaft bereits auf die vergangene Hallensaison hin neu zusammengesetzt und radikal verjüngt. Die Eigengewächse Manuel Vogel (Jahrgang 1991) und Sandro



**SCHLAGENDE ARGUMENTE** Die amtierende Weltmeisterin Janine Mertsch (Deutschland) verstärkt die Schlieremer Frauen. zvg

Hunziker (1989) sollten an das Aktiv-Niveau herangeführt werden mittelfristig zu wichtigen Stützen im Fanionteam der Schlieremer werden. Dieses Konzept ging im Winter auf. Mit einem haarscharf verpassten Aufstieg in die NLA wurde das Saisonziel bei weitem übertroffen.

Die Schlieremer setzen sich für die morgen im heimischen Moos beginnende Meisterschaft (ab 11 Uhr) selbst das Ziel eines Podestplatzes. Die Konkurrenz ist gross, die NLB ist so stark besetzt wie seit Jahren nicht mehr. Gleich zu Beginn trifft das Team um Trainer Marcel Kunz auf die Medallienmitanwärter Olten und Neuendorf – die ersten Partien werden also richtungsweisend sein.

Moral getankt haben die Schlieremer am Dienstag im Sechzehntelfinal des Schweizer Cups. Gegen den NLA-Klub Schwellbrunn setzten sie sich klar mit 5:2 Sätzen durch. Vor allem die Defensive spielte grundsolide, leistete sich keine unerzwingenen Fehler und überraschte mit so manch spektakulärem Ball. Dieser Erfolg soll das Fundament für eine erfolgreiche Meisterschaft bilden. (ML/SE/RAB)

## FAUSTBALL IM FERNSEHEN

Das Schweizer Sportfernsehen (auf dem Kanal von StarTV) zeigt in der kommenden Feldsaison Faustball. Während der Qualifikation werden ausschliesslich die Runden der NLA-Männer aufgezeichnet, die jeweils am darauffolgenden Mittwoch von 20 Uhr bis 21.30 Uhr ausgestrahlt werden. Am 10. September zeigt das Schweizer Sportfernsehen auch eine Aufzeichnung des zweiten Tags des NLA-Finalevents der Männer und Frauen vom 7. September in Schlieren. (RAB)

## Die Ausstrahlungstermine:

- 28. Mai** (NLA-Männer in Elgg)
- 4. Juni** (NLA-M. in Widnau)
- 25. Juni** (NLA-M. in Oberentfelden)
- 2. Juli** (NLA-M. in Jona)
- 27. August** (NLA-M. in Ettenhausen)
- 3. September** (NLA-M. in Deitingen)
- 10. September** (NLA-Finalevent der Männer und Frauen in Schlieren, zweiter Tag)

## FAUSTBALL

### FRAUEN

Nationalliga A  
Teams: Schlieren, Amsteg (Titelverteidiger), Embrach, Ettenhausen, Jona, Wigoltingen.

Schlieren: Sabine Keller, Tabea Estermann, Daniela Ulrich, Diana Martin, Simone Estermann, Patricia Koruna, Monika Thalmann, Janine Mertsch. Trainerin: Susanne Keller.

Modus: In der Qualifikation spielt jeder zweimal gegen jeden. Anschliessend steigen am Finalwochenende vom 6. und 7. September (in Schlieren) die Spiele um den Meistertitel und die Medaillen. Die beiden Finalisten vertreten die Schweiz am Europapokal. Der Letzte der Qualifikation bestreitet ein Playoutspiel gegen den Ersten der NLB. Der Sieger spielt 2009 in der NLA.

### MÄNNER

Nationalliga B, Westgruppe  
Teams: Schlieren, Amsteg, Kirchberg, Kriens, Neuendorf, Olten, Schlossrued, Tecknau, Vordermwald.

Schlieren: Sandro Hunziker, Marcel Liebi, Oliver Estermann, Peter Stör, Daniel Sommer, Manuel Vogel. Trainer: Marcel Kunz. Coach: Daniel Sommer.

Modus: In der Qualifikation spielt jeder zweimal gegen jeden. Der Qualifikationserste trifft in den Playoffs auf den Ersten der Ostgruppe. Der Sieger der Playoffs steigt in die NLA auf. Der Qualifikationszweite spielt gegen den Zweitletzten der NLA um den zweiten zu vergebenen Platz in der höchsten Spielklasse. Der Letztplatzierte der Qualifikation steigt in die 1. Liga ab. Der Zweitletzte muss in die Auf-/Abstiegsrunde.

## Agenda

### FUSSBALL

- FC Birmensdorf:** Zürich-Nord - FCB (3. Liga), Sonntag, 10 Uhr, Juchhof 1.  
Urdorf II - FCB II (4. Liga), Sonntag, 10.15 Uhr, Chlödsterli.
- FC Dietikon:** Affoltern am Albis II - FCD II (3. Liga), Sonntag, 10 Uhr, Im Moos.  
Horgen - FCD-Frauen (2. Liga), Sonntag, 13 Uhr, Waldegg.
- FC Engstringen:** Kosova II - FCE (4. Liga), Sonntag, 10 Uhr, Juchhof 1.  
Künsnacht III - FCE II (5. Liga), morgen, 18.30 Uhr, Fallacher.
- FC Oetwil-Geroldswil:** Avellino - FCOG (4. Liga), Sonntag, 10 Uhr, Juchhof 2.  
Neftenbach IIb - FCOG II (5. Liga), morgen, 17 Uhr, Rietweg.
- FC Schlieren:** Centro Lusitano - FCS (3. Liga), Sonntag, 15.15 Uhr, Juchhof 2.  
Wipkingen - FCS II (4. Liga), Sonntag, 10 Uhr, Hardhof.  
FCS-Frauen - Rapid Lugano (NLB), Sonntag, 13 Uhr, Zelgli.  
FCS-Frauen II - Zürich-Affoltern (2. Liga), Sonntag, 15.15 Uhr, Zelgli.
- FC Urdorf:** FCU - Affoltern am Albis (2. Liga), morgen, 18.30 Uhr, Chlödsterli.  
FCU II - Birmensdorf II (4. Liga), Sonntag, 10.15 Uhr, Chlödsterli.